

Zusammenfassung Protokoll des Workshops „Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team“ anlässlich Jahrestagung der DATPPP e. V. am 24. März 2006

Teilnehmeranzahl: 16

- 6 Ärzte
- 2 Psychologen
- 5 Pflegedienstmitarbeiter
- 2 Sozialarbeiter
- 1 Ergotherapeut

Eingangs kurze Definition Teamarbeit, Verweis auf Diplomarbeit „Multiprofessionelle Teams in der Psychiatrie unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion zwischen den Berufsgruppen der Pflegenden und der Ärzte“ von B. Hoecker, Heidelberg, 1996, Zitat aus Berichten Teamsitzungen mit Registrierungen Wortmeldungen der einzelnen Berufsgruppen.

Von Teilnehmern gewünschte Diskussionsthemen:

- Wer trägt Verantwortung?
- Hierarchie?
- Einfluss von „außen“
- therapeutische Familie
- „Heimlicher Leiter“?
- Wie funktioniert Austausch Berufsgruppen?
- Rollenverständnis?
- Grundausstattung personell/professionell? -> Co-Therapeuten stärken (Fortbildung)

Verlauf:

- lebhafte Diskussion/Erfahrungsaustausch
- sehr offene Atmosphäre mit sowohl positiven wie auch negativen Aspekten mit differenzierten und auch sehr kritischen Betrachtungsweisen

Zusammenfassung:

Am häufigsten diskutierte Schwerpunkte mit offenen Fragestellungen:

- Wie verteilen sich Verantwortungen auf die Berufsgruppen?
- Brauchen wir eine Hierarchie? Gibt es einen „heimlichen“ Leiter? Welche Berufsgruppe vertritt das Tagesklinikteam nach außen?
- Einflüsse „von außen“ werden als störend empfunden (konzeptfremde Anforderungen durch Klinikleitung, z. B. kurzfristiger Abzug von Personal, Verschieben von „unliebsamen“ Mitarbeitern zur Tagesklinik)
- nötige Überwindung von Vorurteilen („Tagesklinik ist Insel der Glückseligen“, „da wird nur geredet und Kaffee getrunken“)
- Überwindung von Berührungsängsten, Neid, verursacht durch fehlende Informationen, Einblicke, erschwert durch konzeptionelle Uneinheitlichkeit der Tageskliniken
- Wie begegnen wir Desinteresse bei Mitarbeitern anderer Klinikabteilungen/Stationen, z. B. deutlich bei mangelnder Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen?
- Frage notwendiger Ausbildungsstandards für nichtärztliche/nichtpsychologische Berufsgruppen im Tagesklinikteam

- Wunsch nach mehr Weiter-/Fortbildung (z. B. Entspannungstherapien, Kommunikative Bewegungstherapie)
- Wie weit geht Co-Therapeutenrolle im Tagesklinikteam?
- Wie eigenständig sollte Tagesklinik sein?
- Äußerungen von Unzufriedenheiten verschiedener Berufsgruppen auf Grund finanzieller Benachteiligungen gegenüber Hochschulabsolventen bzw. auch anderen Berufsgruppen bei Absolvierung von umfangreichen Qualifikationen mit eigenständigen verantwortungsvollen Aufgaben (berufspolitische Fragen)
- Betonung positiver Erfahrungen mit Zufriedenheit bei Mitarbeitern auf Grund abwechslungsreicher Tätigkeit im tagesklinischen Setting mit Gestaltungsraum, Einbringen eigener Kreativität und Verantwortungsübernahme mit selbständigem Arbeiten, Anforderungen an jeden einzelnen, hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Welchen Raum sollten Teamzusammenkünfte einnehmen? Wer ist der Moderator?

Ausblicke

- Fortführung der Diskussion und Themen wünschenswert, evtl. Entwicklung von Leitlinien für Teamarbeit in Tagesklinik als mögliche Aufgabe für die DATPPP e. V.
- Wunsch nach stärkerem Austausch, Forum, z. B. Internet, Homepage-Seite der DATPPP e. V.
- Wunsch nach Auflistung sämtlicher Tageskliniken in Deutschland und ihrem spezifischem Profil
- auf regionaler Ebene Wunsch nach gegenseitigem Kennenlernen der Einrichtungen, der Konzepte, Mitarbeiterbegegnungen, -austausch
- Wunsch nach Angeboten von Weiterbildungsveranstaltungen für verschiedene Berufsgruppen der Tagesklinik durch DATPPP e. V.
- Wunsch nach Informationen für entsprechende Veranstaltungen, Tagungsorte, Themen
- Wunsch auch nach berufspolitischem Forum für verschiedene Berufsgruppen durch DATPPP e. V.